

Kreistag 06.07.2012  
Protokollanlage 1 zu TOP 21.1

Landkreis Nienburg  
Herrn Landrat  
Detlev Kohlmeier  
Landratsamt

31582 Nienburg

**Fraktion im  
Kreistag Nienburg**

Manfred Sanftleben  
Fraktionsvorsitzender

Tel: 05021/66896  
Fax: 05021/65303

Mail:  
[Manfred.Sanftleben@t-online.de](mailto:Manfred.Sanftleben@t-online.de)

**14.06.12**

**Anfrage zur Kreistagssitzung am 6. Juli 2012**

Sehr geehrter Herr Landrat,

in der Harke vom 22. Mai 2012 ist ein Artikel zur Problematik der multiresistenten Keime im Zusammenhang mit Tierställen erschienen. Es wird dort berichtet, dass „Forscher der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) und der FU Berlin...die Erreger, denen Antibiotika nichts anhaben können, in fast allen konventionellen Schweinehaltungsbetrieben gefunden“ haben. Das war viel mehr als angenommen wurde. 40 Prozent der Menschen, die sich dort regelmäßig aufhalten, seien von diesen Erregern „besiedelt“. Teilweise waren die Keime noch in einer Entfernung von bis zu 500 m nachweisbar.

Eine Sprecherin des Bundeslandwirtschaftsministeriums sagte nach dem Bericht der Harke, dass zwar kein „unmittelbares Gesundheitsrisiko“ bestehe, dass eine „Verbreitung antibiotikaresistenter Keime ... über die Stallluft jedoch möglich (sei) und... eingedämmt werden“ müsse. Falls diese MRSA-Keime aus den Tierställen in Krankenhäuser gelangten, könnten sie dort zu gefährlichen Erregern mutieren.

In der Kreiszeitung vom 5. Juni 2012 ist unter der Überschrift „Gemeinsam gegen resistente Keime kämpfen“ ein Bericht über das MRSA-Netzwerk im Landkreis Oldenburg erschienen. Dort haben das Gesundheitsamt des Landkreises, sämtliche Tages- und stationäre Altenpflegeeinrichtungen und die ambulanten Pflegedienste im Landkreis Schritte zur Vernetzung der medizinischen Einrichtungen vollzogen. Das Ziel ist die Stärkung der Patientensicherheit und der Schutz vor Infektionen und Antibiotikaresistenzen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Kreisverwaltung um Information darüber, wie die Gefährlichkeit multiresistenter Keime eingeschätzt wird und ob bereits Initiativen zur Errichtung eines MRSA-Netzwerkes ähnlich dem im Landkreis Oldenburg auch im Landkreis Nienburg geplant sind. Ggf. bitten wir um Auskunft über den Stand der Planungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Manfred Sanftleben

Anlagen: - Artikel aus der HARKE vom 22. Mai 2012  
- Artikel aus der Diepholzer Kreiszeitung vom 5. Juni 2012